



EINBLICK

Wir bewegen **MARKTLEUTHEN**

WWW.SPDMARKTLEUTHEN.DE

Vorwort

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON MARKTLEUTHEN,



Norbert Höcht
3. Bürgermeister/
Fraktionsvorsitzender

nach einem Winter mit viel Frost und Schnee steht uns nun der Frühling bevor. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs bedanken, die mit ihrem Winterdienst hervorragende und zuverlässige Arbeit geleistet haben. Was erwartet Sie in der aktuellen Ausgabe des Marktleuthner „Einblick“? Neben dem Leitartikel über den Anschluss Habniths an die Abwasserversorgung Marktleuthen, finden Sie ab Seite 6 das Programm der SPD-Sommerfahrt 2010. Die fünftägige Fahrt geht an den Lago Maggiore sowie an den Luganer See. Wir glauben, dass wir auch heuer wieder ein tolles Programm zusammengestellt haben. Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Koch Tommy, der die in unserer Zeitung vorgestellten Rezepte selbst kocht und mit viel Liebe zum Detail abstimmt und würzt.

Herzlichst Ihr



Norbert Höcht

HABNITH - ANSCHLUSS AN DIE WASSERVERSORGUNG

Das Wasserwirtschaftsamt hat die Stadt Marktleuthen seit mehreren Jahren aufgefordert, die Abwasserentsorgung in Habnith entsprechend den gesetzlichen Regelungen zu modernisieren.

Deswegen wurden von den Stadtwerken einige Lösungsvorschläge ausgearbeitet. Entweder der private Betrieb von Dreikammeranlagen mit biologischer Reinigungsstufe und Ableitung über das Habnither Kanalnetz in den Bach oder der Anschluss an die zentrale Kläranlage in Markt-

leuthen, wie er in Großwendern oder Hebanz in den vergangenen Jahren erfolgt ist. Die Habnither Bürger entschieden sich mit großer Mehrheit für den Anschluss an die zentrale Abwasserkläranlage in Marktleuthen, obwohl dies zu

► Fortsetzung auf Seite 2

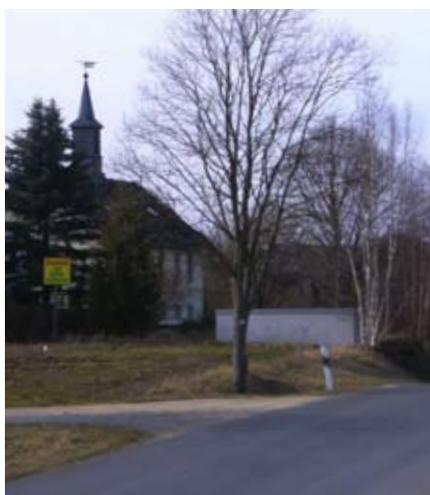


SPD Auf ein Wort



Als gebürtige Nürnbergerin fühle ich mich nach zehn Jahren hier in Markt-leuthen mit meiner Familie richtig wohl. Ich liebe meinen Beruf als Krankenschwester, in dem ich im Kontakt mit Menschen ein offenes Ohr und Verständnis für die oft schwierige Lebenssituation der Patienten haben muss, was mich jedes Mal aufs Neue herausfordert. So interessant die Aufgabe im Krankenhaus ist, so ähnelt sie doch auch der Arbeit in der Kommunalpolitik.

Gemeinsame Gespräche führen, Lösungen suchen, das Beste für den Patienten wollen, für die Bürger von Markt-leuthen. Das „Gemeinsame“ vermisse ich sehr und das überparteiliche Denken zum Wohle unserer Stadt.



Habnith, Ortsteil der Stadt Markt-leuthen



► Fortsetzung von Seite 1

höheren Anschlussbeiträgen und auch höheren Abwasser-gebühren führen wird.

Der Stadtrat ist in einem Beschluss, über die Fraktionsgrenzen hinweg, mehrheitlich, diesem Wunsch gefolgt. Damit ist er seiner Linie, zukunftsweisende Lösungen im Bereich Abwasser- und Wasserversorgung umzusetzen, treu geblieben. Durch den zentralen Anschluss, der nicht die billigste Lösung ist, wird sichergestellt, dass auch bei einem weiteren Rückgang der Bevölkerung eine optimale Reinigung der Abwasser in Habnith gewährlei-

stet ist. Wir halten es für richtig, dass Investitionen zur Daseinsfürsorge solidarisch von der gesamten Bevölkerung getragen werden. Selbstverständlich muss dies natürlich auch für die Baumaßnahme in Habnith gelten. Das ist für uns ein selbstverständliches Gebot der Gerechtigkeit.

Eine umweltgerechte Abwasserentsorgung ist, wie die Versorgung mit Trinkwasser, für uns ein echtes Anliegen. Wir sind froh, dass wir unsere Bevölkerung mit einem gesunden, sauberen Trinkwasser versorgen können und dass die Abwasser umweltschonend gereinigt werden. ■



ERSTES TREFFEN DER AG 60PLUS DER SPD MARKTLEUTHEN

Für die durch eine Ausschusssitzung der Bankenuntersuchungsausschusses verhinderte MdL Inge Aures kam der Erste Bürgermeister Heinz Martini aus Tröstau. Er schilderte die augenblickliche Situation der Städte und Gemeinden und des Landkreises Wunsiedel. Die Finanzsituation ist durch ausfallende Gewerbesteuer und andere sinkende Steuereinnahmen derzeit katastrophal. Teilweise können die Gemeinden kein Streusalz mehr bezahlen, müssen Sporthallen, Stadthallen und Bäder schließen. Am meisten leidet unter der Politik der schwarzgelben Koalition das flache Land. In der Schulpolitik geht es seit Jahren in Bayern rückwärts. Durch das Konzept der sogenannten neuen Mittelschule werden kleinere Hauptschulen systematisch kaputt gemacht. Keine Schule am Ort bedeutet keine Zuzüge von Familien mit Kindern, d.h. noch weniger junge Menschen, Verödung der Gemeinden und Abwanderung.

Ein zukunftssträchtiges Projekt im Tourismus ist der geplante Radweg von Asch über Wunsiedel bis Tröstau. Er kostet ca. sechs bis sieben Millionen Euro. Wichtig dabei ist, dass die Tschechische Republik mit eingebunden ist.

Von herausragender Bedeutung ist die großartige Ausstellung im Porzellanikon zum Thema „Königstraum und Massenware“, die jeder besuchen sollte.



Treffen der AG 60Plus der SPD Marktleuthen

Infolge der Explosion der Kosten im Bereich Sozialhilfe bleibt dem Landkreis nichts anderes übrig als die Erhöhung der Kreisumlage.

Zum Problem Moslem, Bau von Moscheen, Christen und Juden, erinnerte Martini an die gemeinsamen Wurzeln der abrahamschen Religionen. Während die Moslems Moscheen bauten und ihre Gotteshäuser

regelmäßig besuchen, schimpfen viele Christen darüber, gehen aber nicht einmal sonntags in ihre Kirchen.

Es darf nicht um ein Gegeneinander, sondern um ein Miteinander gehen, nicht Alt gegen Jung, sondern Alt und Jung. Dülp dankte Martini für seine Ausführungen. Anschließend wurde das Jahresprogramm 2010 einstimmig genehmigt. ■

Jahresprogramm 2010 der AG 60Plus

MAI: Veranstaltung mit Susanne Kastner geplant. Kastner ist derzeit Vorsitzende im Untersuchungsausschuss Verteidigung.

12./13. JUNI: Zweitagesfahrt nach Südböhmen, Prachtice, Budweis, Stausee Lipno, Schloss Hluboka, Stadt Krumau. Anmeldung bereits möglich.

10. JULI: Sommerfest der SPD im früheren EVO-Hof

SEPT.: Fahrt nach Nürnberg mit Stadtbesichtigung, Museum im ehemaligen Reichsparteitagsgelände

OKT. : Besichtigung der Lebkuchenfabrik Frank in Arzberg

Nov. : Landesvorsitzender Florian Pronold stellt seine Arbeit im Bundestag vor

17. DEZ.: Weihnachtsfeier der AG 60Plus mit der Musikgruppe „Vielsaitig“



Informationen

Die AWO Marktleuthen kümmert sich ebenso seit vielen Jahren um die Ferienaktion. Von Juli bis September werden 30 bis 40 verschiedene Veranstaltungen angeboten, z.B. Schwimmbadfahrten, Theater- und Freizeitparkbesuche, Sportnachmittage bei Vereinen.



DER KINDERHORT



Der Kinderhort Kunterbunt der Arbeiterwohlfahrt in Marktleuthen besteht nun seit über 10 Jahren und gehört nunmehr genauso zum Ortsbild, wie die beiden Kindergärten oder die Schule.

Im Hort werden die Kinder ab der ersten Klasse nach dem Bayerischen Kinder-Bildungs- und Betreuungsgesetz betreut und gebildet.

Der Hort zeichnet sich nicht nur durch sein reichhaltiges Spiel- und Bildungsangebot für Kinder, sondern auch durch seine Elternfreundlichkeit aus. Bereits vor der Schule hat der Hort für Berufstätige ab 6:30 Uhr geöffnet, nach der Schule können die Kinder direkt in den Hort kommen,

da er in der Grundschule untergebracht ist. Im Hort können die Kinder unter Anleitung ihre Hausaufgaben erledigen, diese Leistung stellt für die Eltern eine enorme Erleichterung dar.

Mittags findet ein gemeinsames Essen statt, hier können die Eltern zwischen einer vom Seniorenheim frisch gekochten warmen Mahlzeit oder etwas warm oder kalt Mitgebrachtem von zu Hause wählen.

Am Nachmittag bietet der Hort den Kindern die Möglichkeit, sich vielfältig zu beschäftigen. Nach ihren eigenen Interessen können die Kinder aus dem reichhaltigen Angebot das speziell für sie Geeignete wählen, das heißt, sie können



im Ausgleich zur Schul- und intensiven Lernzeit ihren Stärken entsprechend ihre Freizeit gestalten. So entwickeln sie Ausdauer, Konzentration, Motivation, Selbstvertrauen, Teamfähigkeit und Selbstständigkeit.

Die Hortkinder sind auch oft in Marktleuthen unterwegs, so kann man sie im Wald beim Spaziergang, Wandern, Fahrradfahren antreffen oder begegnet ihnen im Schwimmbad Großwendern, am Wasserspielplatz oder beim Einkauf.

Höhepunkt ist das zeitig im Jahr stattfindende Hortfest, das immer gut besucht ist.

Das Ferienprogramm ist auch für „Nicht-Hortkinder“ interessant, denn es besteht die Möglichkeit, die Kinder auch nur für die Ferien anzumelden, damit die Kinder nicht auf sich allein gestellt sind oder ihren Ferientag vor dem Bildschirm verbringen.

Wo sonst haben Kinder noch die Möglichkeit, mit so vielen anderen Kindern in einem so reichhaltigen Angebot zu spielen, sich zu entwickeln und zu bilden. Also keine Scheu und ruhig mal vorbeigeschaut.

Nicht nur die Kinder liegen dem Ortsverein am Herzen, auch die Senioren sind wichtig, sie haben jeden ersten Mittwoch im Monat die Möglichkeit, den Seniorennachmittag, der von Rosi Pöhner geleitet wird, zu besuchen.

Text: Kerstin Rennhack

SPD Bundestagswahl 2009

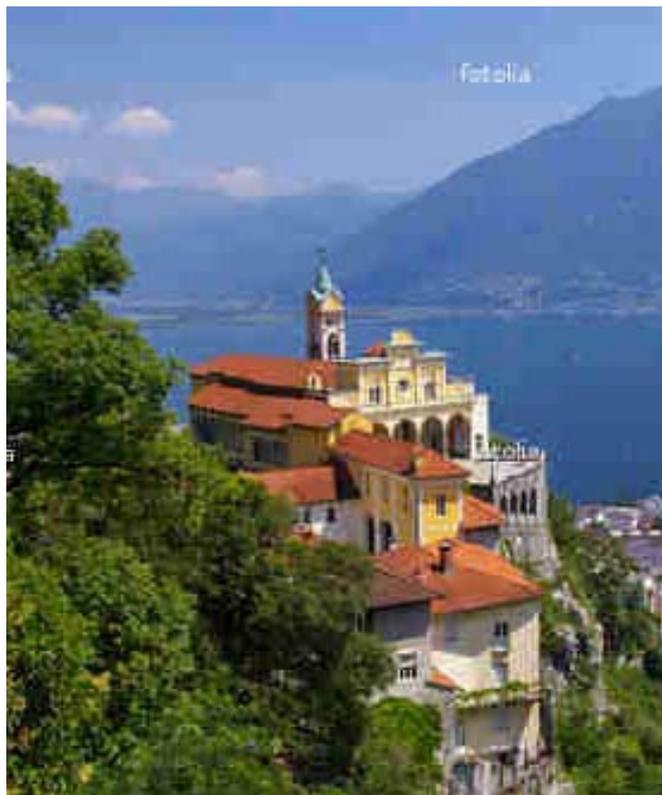
LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,



1. Vorsitzender,
Michael Geiser

Ein halbes Jahr ist nun seit der Bundestagswahl vergangen, mit berechtigter Sorge schaue ich auf unsere neue Regierung. Was bringt Sie uns und was kommt auf uns noch zu? Es wurden uns vor der Wahl Entlastungen versprochen. Die Erhöhung des Kindergeldes finde ich sehr erfreulich. Sie kommt direkt bei den Familien an. Gleichzeitig steigt, auch auf Drängen der FDP, der steuerliche Kinderfreibetrag. Während das Kindergeld auf maximal 240 Euro pro Kind und Jahr steigt, liegt das Plus für Gutverdienende beim Kinderfreibetrag bei bis zu 467 Euro. Das bedeutet unterm Strich, dass besser verdienende Familien mehr bekommen, während die Empfänger von Hartz IV leer ausgehen. Sie werden sogar noch zusätzlich belastet, weil laut Koalitionsvertrag die Mietzuschüsse pauschalisiert und damit faktisch gekürzt werden. Ich bin der Meinung, dass es wesentlich sozialer wäre, die allgemeinen Regelsätze, besonders die der Kinder und den Grundfreibetrags des Schonvermögens zu erhöhen. Auch eine Besserstellung für langjährige Mitarbeiter eines Betriebes bei Harz IV wäre unbedingt nötig. Bei der Senkung der Mehrwertsteuer für das Hotelgewerbe sind keine Entlastungen für die Bürger zu erwarten, denn die Gastronomen haben schon angedeutet, dass sie die Steuersenkung nicht an den Kunden weitergeben, sondern damit Ihre Hotels renovieren wollen. Bezeichnend finde ich, dass diese Steuererleichterungen in Zusammenhang mit hohen Spenden an FDP und CSU gesehen werden müssen.

Ist es wirklich so, dass wer zahlt anschafft? Anstatt Steuererleichterung zu versprechen, wäre es doch viel wichtiger, gerade bei uns in Oberfranken, dieses Geld für die Bildung auszugeben (z.B. Renovierungen von Schulen, kleinere Klassen, mehr Lehrkräfte, Computer etc.). Denn gerade unsere Kinder und Jugendlichen brauchen eine gute und solide Ausbildung, um die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise meistern zu können.



MIT DER **SPD** AN DEN LAGO MAGGIORE



Die Sommerreise der **SPD** Marktletuhen führt dieses Jahr an den Lago Maggiore und den Luganer See.
Vom 08.09.2010 bis zum 12.09.2010



1. Tag Anreise:

Auf Autobahn über München-Lindau, vorbei am Bodensee und dem Bregenzer Wald, bis hin zur Grenze in die Schweiz. Über Chur und den St. Bernadino Pass erreichen Sie das Urlaubsziel das Hotel Campagna Le Grade in Canobbio am Lago Maggiore. *Dort angekommen erfolgt die Verteilung der Zimmer.*

2.Tag: Borromäische Inseln

Heute erwarten uns die drei romantisch gelegenen **Borromäischen Inseln** auf dem Lago Maggiore, bei der wir in Begleitung einer Ganz-

tagesführung einen faszinierenden Einblick in das Leben auf den drei Inseln erhalten werden. Nach der Überfahrt per Schiff auf die Insel „**Isola Bella**“ besichtigen wir den meisterlichen Palazzo Borromeo, der durch seine barocke Szenerie beeindruckt sowie durch die Außenanlagen, dem Meisterwerk italienischer Gartenbaukunst. Die zweite Insel „**Isola Madre**“ ist wegen ihrer exotischen Gewächse, raren Pflanzenarten, botanischen Gärten sowie der Vielzahl an frei lebenden Tieren sehr beliebt und weit bekannt. Die kleinste der drei Inseln ist die „**Isola Pescatori**“. Wie der Name schon sagt, leben die

ländlichen Gemeinden auf dieser Insel auch heute noch vom Fischfang. *Dort werden wir den Tag ausklingen lassen und danach wieder in unser Hotel zurückkehren.*

3. Tag: Luganer See

Unser heutiger Tagesausflug führt uns an den **Luganer See**. In Begleitung einer örtlichen Reiseleitung lassen wir uns hier von dem angenehmen Mittelmeerklima verwöhnen und von der wunderschönen mediterranen Landschaft mit faszinierenden und idyllischen Gebirgslandschaften beeindrucken. Außerdem besteht am Vormittag die Möglichkeit, mit der **Zahnradbahn auf den Monte Bré** zu fahren, um von dort eine atemberaubende Sicht auf den Luganer See zu genießen.

4. Tag: Lago Maggiore Express

Nach dem Frühstück starten wir heute zu einer traumhaften Rundreise auf und in das **Umland des Lago Maggiore**. Mit dem Schiff werden wir auf dem Lago Maggiore vorbei an dem **Castelli di Cannero**, den **Inseln von Brissago**, zahlreichen Buchten sowie malerischen Orten und verträumten Dörfern nach **Locarno** fahren. Dort angekommen wird in die Centovallibahn umgestiegen, die mit uns durch das wild-romantische Tal der „**hundert Täler**“ fährt, über Blumenwiesen und schwindelerregende Brücken, vorbei an Wasserfällen, durch Rebärten und Kastanienwälder. Wenn es die Zeit zulässt bezwingen wir am Nachmittag per Seilbahn den **Monte Mottarone**. Es lohnt sich ein Ausstieg

an der Mittelstation „**Alpino**“, um den sehr interessanten alpinen **botanischen Garten „Giardino Botanico Alpina“** mit herrlichem Seeblick und zahlreichen alpinen Pflanzenarten, aber auch vielen botanischen Raritäten aus China, Japan und dem Kaukasus zu bestaunen. Alternativ lohnt sich natürlich auch die Weiterfahrt zum Gipfel, um den atemberaubenden berühmten **Sieben-Seen-Blick** zu genießen.

Mit diesen herrlichen Einblicken fahren wir zurück zu unserem Hotel.

5. Tag: Abfahrt

Nach den sicherlich vier wunderschönen Tagen werden sie heute die Heimreise antreten. ■

Informationen

Der Reisepreis beträgt 360,- € p. P. im Doppelzimmer. (Einzelzimmerzuschlag 90,- €)

Diese Leistungen sind enthalten:

- Übernachtungen im 3 Sterne Hotel mit Halbpension (3 Gang Menue) und Frühstücksbuffet bzw. erweitertes Frühstück; Begrüßungscocktail;
- ein 7 Gang Spezialitätenessen
- Ganztagesführungen Borromäischen Inseln sowie Luganer See
- Eintritt Borromäischen Inseln
- Schifffahrt mit dem Lago Maggiore Express sowie Bahnfahrt mit der Centovallibahn

Nicht im Reisepreis enthalten sind die Bahnfahrten auf den Monte Bré und den Monte Mottarone. Falls wir Interesse geweckt haben, können Sie Reservierungen bei Norbert Höcht unter der Telefonnummer 09285/6752 vornehmen.

Auf ein Wort



Die Bürger der Stadt Markt-leuthen haben mir ihr Vertrauen geschenkt und mich zum Stadtrat gewählt. Deshalb habe ich immer ein offenes Ohr für die Anliegen und Wünsche der Bürger meiner Heimatstadt, und ich sehe selbst, wo Handlungsbedarf besteht. Stolz können wir auf unsere Angestellten des städt. Bauhofs sein, die diesen harten Winter perfekt gemeistert haben! Besonders gefällt mir der Zusammenhalt auf unseren Dörfern. Deshalb sollten diese auch nicht in Vergessenheit geraten.

Wer nicht wirbt,
um Geld zu sparen,
handelt wie jemand,
der die Uhr anhält,
um Zeit zu sparen.

Flyer _ Logoentwicklung _ Geschäfts-ausstattung, **Magazin Editorial-Design** Gestaltung speziell für **Gemeinden** _ Broschüren _ Plakate _ **Einladungen** _ Gutscheine _ Messebanner _ Webseiten und alles was sich gestalten lässt.

 **illus DESIGN**
Bahnhofstraße 17
95168 Markt-leuthen
www.illus-design.de

Aus Tommy's Kochecke

Entenbrust an Linsencurry mit grünem Spargel

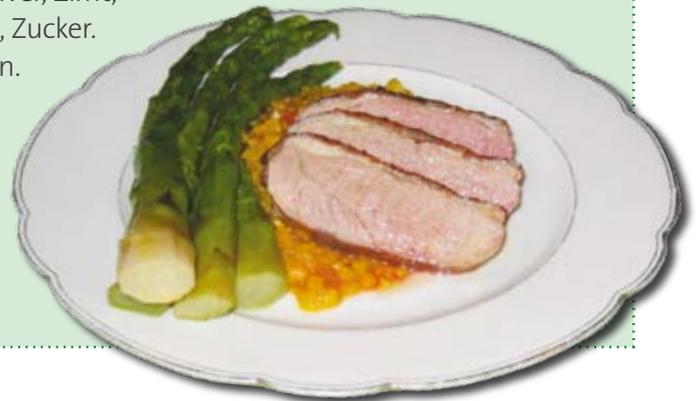
Für 4 Portionen:

- 3 Entenbrüste
- 240g rote Linsen
- 100g Karotten klein gewürfelt
- 100g Petersilienwurzel klein gewürfelt
- 100g Zwiebeln klein gewürfelt
- 2 kleine Knoblauchzehen gewürfelt
- 2 El Butter
- 10g Ingwer frisch gerieben
- 100ml Weißwein
- 500ml Orangensaft
- 500ml Hühnerbrühe
- 2 Tl Currypulver
- 2 Prisen Zimt
- 2 El Mehl
- 1 Orange (Bio), die abgeriebene Schale davon
- 2 Tl Tomatenmark
- 800g grünen Spargel frisch
- Salz, Zucker,

Für das Linsencurry: 2 El Zucker in einem Topf erhitzen und mit etwas Butter schmelzen. Karotten, Petersilienwurzel darin Karamellisieren und danach Knoblauch und Zwiebeln mit anschwitzen. Linsen, Ingwer dazugeben, durchrühren und mit dem Weißwein ablöschen, etwas einreduzieren lassen. Das Tomatenmark einrühren. Danach 2 El Mehl zugeben, einrühren und mit Orangensaft und Hühnerbrühe aufgießen. Kurz aufkochen lassen, auf kleinste Flamme zurückschalten und 10-15 Min. köcheln lassen. Kurz vor Ende der Garzeit mit Currypulver, Zimt, Orangenabrieb, Salz, Zucker. Pfeffer abschmecken. Das Linsencurry sollte nun eine leicht dickflüssige Konsistenz haben.

Den grünen Spargel bissfest kochen, anschließend in Butter schwenken, mit Salz, Pfeffer und geriebener Muskatnuss abschmecken.

Die Entenbrust auf der Hautseite leicht einschneiden und mit Salz und Pfeffer würzen. Anschließend in einer nicht zu heißen beschichteten Pfanne auf der Hautseite, ohne Fett, anbraten. Wenn die Haut goldbraun und kross ist wenden und kurz auf der Fleischseite weiter braten. Fertig garen bei 130 Grad in der Röhre (je nach Geschmack, rosa oder durch ca. 20 Minuten).



Zitat der Ausgabe

„ Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen. Anton Bruckner „

Impressum

Herausgeber:
Ortsverein Markt-leuthen
Ansprechpartner:
1. Vorsitzender
Michael Geiser
Ludwig-Thoma Straße 6
95168 Markt-leuthen
Telefon: 09285 / 96 85 18
Email: michael.geiser@spd-marktleuthen.de
Gestaltung:
www.illus-design.de, Kathrin Horn

Termine

07. MAI 2010
Jahreshauptversammlung

06. JUNI 2010 Wanderung
rund um Markt-leuthen

10. JULI 2010
Sommerfest der SPD

17. JULI 2010
Grillabend

08. SEPTEMBER 2010 5-Tagesfahrt
zum Lago de Maggiore

30. OKTOBER 2010 Zukunft-
werkstatt 2014 am Waldstein